

Akquisitionsleitfaden für Kfz-Flotten und Risk-Management

Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

- Hat der Kunde mindesten 75 Kraftfahrzeuge?
- Sofern der Kunde mehrere Standorte für seine Kfz-Flotte unterhält: Hat der Kunde mindesten 75 Kraftfahrzeuge je Standort?
- Wer ist für die Kfz-Flotte im Unternehmen verantwortlich?
- Wie äußert sich das Interesse an einem Kfz-Flotten Risk-Management?

Welche Informationen und Unterlagen werden benötigt?

- Deckungsumfang KH und Kasko (Wording)
- Anzahl und Art der Fahrzeuge (3 Jahre)
- Verwendung der Fahrzeuge / Branche
- Angaben zur Fahrerstruktur
- Übersicht über den Schadenverlauf der letzten 3 Jahre, getrennt nach KH und Kasko
- Wer im Unternehmen kann über Versicherung und Risk-Management entscheiden?

Wen spreche ich an?

- Den K-Underwriter im KCU HH, K, ST
- Underwriter der HV Abt. KPU

Was kostet ein Risk-Management Programm?

- Die Kosten für ein Risk-Management Programm richten sich nach den Aufwänden, die für Kundenbesuche und Schadenauswertungen entstehen.

Wie geht es weiter?

- Sie stellen den Kontakt zum Kunden her.
- Der Underwriter prüft die Unterlagen, ob und wie weit ein Risk-Management Programm wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Ist dies der Fall, stellen ein Underwriter und ein Mitarbeiter der GRM das Risk-Management dem Kunden vor.
- Signalisiert der Kunde, dass das Programm installiert werden kann, unterbreiten wir ein Angebot für die KFlottenversicherung mit integriertem Risk-Management.

Bekomme ich Provision?

- Für die Kfz-Versicherungen erhalten Sie die generell vereinbarte Provision. Aus der Risk-Management Gebühr werden keine Provisionen gezahlt. Für die Tätigkeiten der Underwriter und der GRM vor Vertragschluss entstehen keine Kosten.